

[18144.] Den Herren Verlegern erlauben wir uns zur Ausführung ihrer Verlagsunternehmungen unsere

Buchdruckerei und Stereotypengießerei

angelegentlichst zu empfehlen.

Um nicht, wie jetzt häufig geschieht, Aufträge zurückweisen zu müssen, haben wir die Buchdruckereilocalitäten wesentlich vergrößert und stehen im Begriff, eine Dampfmaschine aufzustellen, welche zum Betrieb der 6 Schnellpressen, Satinirwalzwerk und hydraulischen Presse bestimmt ist. — Wir sind dadurch in den Stand gesetzt, auch den umfangreichsten Auftrag schnell, billig und gut ausführen zu können. — Die gedruckten Werke lassen wir auf Verlangen hier broschüren und besorgen das Versenden an die Sortimenter; wir tragen alle Frachten von und nach Leipzig und finden besondere Spesenberechnungen nicht statt.

Credit gewähren wir den im Buchhandel üblichen, würden jedoch nach Uebereinkunft auch weitere Sichten stellen.

Ueber unsere Leistungen können wir die besten Empfehlungen beibringen.

Altenburg, im August 1865.

Buchdruckerei **H. A. Pierer.**

Verkauf einer Zeitschrift.

[18145.]

Eine seit mehr als 20 Jahren erscheinende, gut renommirte Zeitschrift ist wegen Kränklichkeit des dermaligen Verlegers zu verkaufen. Diese verhindert ihn, dem Journale die Aufmerksamkeit zu widmen, welche es verdient. Einige Veränderungen werden z. B. genügen, den Absatz zu einem bedeutenden zu machen; jüngere Geschäfte mit frischen Kräften können aber für Erweiterung und den Vertrieb der Zeitschrift mehr thun als alte, sich aber auch eine schöne Rente sichern. Der bisherige tüchtige Redacteur wäre auch geneigt, seinen Wohnort nach dem künftigen Verlagsorte zu verlegen.

Die Uebernahme kann mit Beginn des neuen Jahres geschehen, alle Umänderungen können bis dahin vorbereitet werden. Die Zahlungsbedingungen sind bei sonstiger Sicherheit günstig, das Capital selbst ein mäßiges.

Offerten werden durch die Exped. d. Bl. unter Chiffre Z. V. erbeten.

Librairie de L. Hachette & Co.

Paris, Boulevard St. Germain 77.

[18146.]

Durch unsere wöchentlich 2 maligen Eilsendungen nach Leipzig sind wir in den Stand gesetzt,

Französisches Sortiment

schnellstens zu besorgen.

Handlungen, deren Bedarf an französischer Literatur eine regelmässige Verbindung mit Paris erfordert, empfehlen wir uns zur Uebernahme ihrer Commissionen unter Zusicherung der gewissenhaftesten Vertretung ihrer Interessen.

C. Muquardt in Brüssel

[18147.] empfiehlt sich zur Besorgung von **Belgischem Sortiment**

zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

[18148.] **E. L. Kasprowicz** in Leipzig empfiehlt sich zur prompten Besorgung der Commissionen, unter den billigsten Bedingungen.

[18149.]

Verloosung

von

Gartenproducten

Erfurt

im September d. J.

Loose, zugleich Eintrittskarten, à 20 S $\frac{1}{2}$ besorgt

F. W. Otto in Erfurt.

[18150.] Die Herren Verleger

von Schriften über den Handelsverkehr Italiens mit Deutschland und der Schweiz, ferner von solchen, welche die Frage der Alpen und die Ueberschreitung derselben mittelst einer Eisenbahn betreffen, werden freundlichst ersucht, mir dieselben in je 2 Expl. à cond. mit der Bezeichnung pr. Postpaket umgehend zuzusenden. Da, wo nicht à cond. geliefert wird, bitte ich um gef. Mittheilung des betr. Titels.

Turin, 20. August 1865.

Hermann Voesch.

[18151.] **G. M. Schüller** in Grefeld offerirt nebst Verlagsrecht:

Alberty, der Liebesbote.

Conradin, Blumensprache.

Mink, Lehrbuch der Geometrie.

— analytische Geometrie.

— geometrische Formenlehre.

Pineas, Anleitung zur franz. Umgangssprache.

— Anleitung zum franzöf. Briefstyl.

— Briefe zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Englische.

— englisch-deutsche Handelscorrespondenz. (Muss neu gedruckt werden.)

— Aanleiding tot het leeren der hoogduitse taal.

[18152.] Von den zunächst für meinen Gebrauch neu angefertigten und bis auf die neueste Zeit vervollständigten

Versendungs-Listen

bin ich erbötig eine mäßige Anzahl Exemplare à 10 N $\frac{1}{2}$ baar abzugeben.

Leipzig, 26. August 1865.

F. A. Brockhaus.

[18153.] Wir beabsichtigen, die in unserem Verlage erschienene 13. Auflage der „Reisen in den Mond“ in den gelesensten Blättern anzeigen zu lassen, und ersuchen diejenigen Handlungen, welche sich Erfolg von einem Inserate versprechen, solches zu verlangen und zu bemerken, welchen Kostenantheil sie übernehmen.

J. D. Claf'sche Buchh. in Heitbronn.

Zur Completirung von Leihbibliotheken

[18154.]

empfehle ich die in meinem Verlage erschienenen Romane von gern gelesenen Autoren.

Ich bewillige bei Einzelbezug baar 50%, bei Auswahl von 30 N $\frac{1}{2}$ ordinar 60% und bei Abnahme einer ganzen Sammlung noch größere Vortheile und bitte Verzeichnisse gef. zu verlangen.

Leipzig, d. 24. August 1865.

Fr. Wilh. Grunow.

[18155.] Verleger von homöopath. Arzneimittellehren ersuche ich hierdurch höflichst um gefällige Einsendung 1 Exmpl. à cond.

Carl Bein in Sondershausen.

[18156.] Ich bin beauftragt, in einer Landstadt Oesterreichs eine Leihbibliothek zu errichten, und bitte um Offerten.

Prag, den 24. August 1865.

H. Dominicus.

[18157.]

Zu Inseraten

empfehle ich den in meinem Verlage in einer Auflage von 1050 Exemplaren erscheinenden

Literarischen Anzeiger

und berechne ich die durchlaufende Petitzelle mit 2 N $\frac{1}{2}$ oder 7 kr.

Beilagegebühren, Auflage 1000, 1 N $\frac{1}{2}$ 15 N $\frac{1}{2}$ Fahr.

H. F. Vesper's Buchh.

[18158.] Den Herren Verlegern empfehlen sich als besonders wirksam für Inserate aller Art:

Der Telegraph. Grosses politisches Tage- und Unterhaltungsblatt, 7 gesp. Petitzelle 1 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$.

Illustriertes Familien-Journal. 4 gesp. Nonpareillezeile 5 N $\frac{1}{2}$.

Allgemeine Illustrierte Zeitung. 4 gesp. Nonpareillezeile 5 N $\frac{1}{2}$.

Frankfurter Illustrierte Zeitung. 4 gesp. Nonpareillezeile 3 N $\frac{1}{2}$.

Hamburg - Altonaer Illustrierte Zeitung. 4 gesp. Nonpareillezeile 3 N $\frac{1}{2}$.

Inserate für vorstehende Zeitschriften können an A. H. Payne in Leipzig, Dresden, Wien, Berlin und Altona, an die Herren Haasenstein & Vogler in Hamburg und Wien, Jaeger'sche Buchhandlung und Otto Molien in Frankfurt a/M., H. Engler in Leipzig, sowie an alle Buchhandlungen gesandt werden. Beilagen werden 60,000 gegen eine Gebühr von 30 N $\frac{1}{2}$ verbreitet.

[18159.]

Zu Inseraten

empfehlen wir den Verlegern theologisch-protestantischer Literatur die in unserm Verlage erscheinenden

Beitstimmen aus der reformirten Kirche der Schweiz.

Durch ihre große Verbreitung namentlich in der Schweiz, Deutschland und Holland, sowohl unter Theologen, als auch unter dem gebildeten Publicum, eignen sich die Beitstimmen vorzugsweise zu literarischen Anzeigen und berechnen wir bei einer Auflage von 1200 den Raum der gespalteten Petitzelle mit nur 1 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$ Winterthur.

Steiner'sche Buchhandlung.